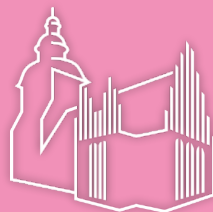


Gemeindebrief



der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Wittstock
in Biesen, Glienicke, Wernikow, Wittstock, Wulfersdorf und Zaatzke

Juni bis August 2026



INHALT

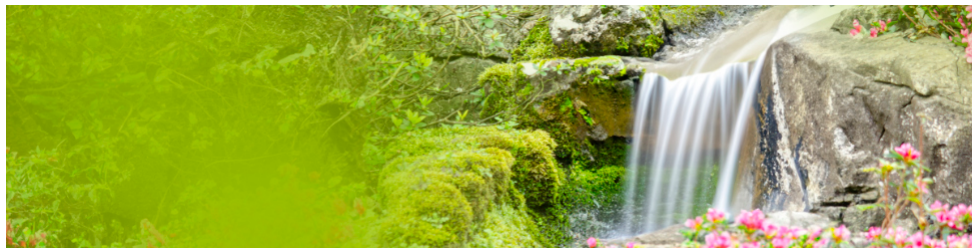
- 3 Angedacht
- 4 Aus dem Gemeindeleben
- 12 Musik in Kirchen
- 14 Kinder und Jugendliche
- 19 ESTAruppin e.V.
- 20 Neues aus dem Kirchenkreis
- 22 Einladungen
- 25 Kirchenkreiskontakte
- 26 Gottesdienste und
Veranstaltungen
- 31 Freud und Leid
- 32 Gemeindekontakte

IMPRESSUM

Hrsg.	Gemeindekirchenrat der Ev. Gesamtkirchengemeinde Wittstock
V.i.S.d.P.	Pfarrer Hans-Christoph Schütt
Auflage	1.200 Stück
Redaktion	J. Okraska, H.-C. Schütt, H. Schütt St.-Marien-Straße 8 · 16909 Wittstock
Grafikdesign	Tabea Schulze M.A., tabea.schulze@gmail.com
Druck	auf FSC-zertifiziertem Papier
Titelbild	Kyritz-Ruppiner Heide © Michael Schetelich

Fotocredits

S. 2, 7 rechts © N. Schwarz, gemeindebriefdruckerei.de · S. 3 © Pudelek (Marcin Szala) - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=30325679> · S. 5, 6 © Ev. Gesamtkirchengemeinde Wittstock · S. 7 links, 8, 9, 31 © Tabea Schulze · S. 10 © Tina Tißen · S. 11 © pixabay.com/User-ID: 2411480 · S. 12, 23 rechts © Veranstalter · S. 13 © Uwe Metlitzky · S. 14 © pixabay.com (Maus) · S. 15 © Ev. Kindergarten · S. 16, 17, 18 oben © Heide Schütt · S. 18 unten © Gottesdiensinstitut · S. 20, 21 © Dana Krsynowski · S. 22, 23 links © Roswitha Döring · S. 24 oben © Matias Lazarte · S. 24 unten © Michael Schetelich



Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Psalm 23

ANGEDACHT

zu Petrus und Paulus

Liebe Leserinnen und Leser,

als ich noch ein Kind war, sagte Oma jedes Jahr Ende Juni diesen Satz: Nach Peter und Paul wird der Schüler faul. Und sie freute sich mit uns, dass es nur noch wenige Tage bis zu den Sommerferien waren – acht Wochen frei und davon meistens zwei bei Oma. Peter und Paul, der 29. Juni, bedeutete für mich: Vorfreude pur.

Bei meinem Vater im Konfirmandenunterricht lernte ich dann: Peter und Paul sind Petrus und Paulus, der 29. Juni ist ihr Gedenktag in der katholischen Kirche.

Petrus und Paulus waren ja die prägenden Gestalten unter den ersten Christen. Der eine ernährte als Fischer am See Genezareth mehr recht und schlecht seine Familie. Wir kennen die Geschichte, in der Jesus Simon berief. Nach einer erfolglosen Nacht diente sein Boot als Kanzel und Jesus verhalf ihm zu einem überreichen Fang. Seitdem zog er mit Jesus durchs Land und wurde der Sprecher der Jünger. Jesus nannte ihn Petrus, „der Fels“, auf dem er seine Gemeinde bauen wird. Aber zunächst sah es nicht so aus. In der Nacht verleugnete er seinen Herrn. Und das leere Grab ließ ihn ratlos zurück. Doch dann wurde Petrus zum Boten des Evangeliums, vorwiegend in Jerusalem und der Umgebung. Später finden wir ihn in Rom.



Petrus und Paulus auf einem Buntglasfenster in der Saint Bartholomew Kirche in Pardubice (Pardubitz), Tschechien

Ob er tatsächlich der erste Bischof der Hauptstadt war, ist ungewiss. Aber Petrus wurde unter Kaiser Nero hingerichtet, nur weil er an Jesus glaubte.

Der andere, Paulus, war ursprünglich ein fanatischer Pharisäer und verfolgte die Christen, bis ihm auf dem Weg nach Damaskus der auferstandene Jesus erschien. Seitdem wurde er zum Boten, der den ganzen Mittelmeerraum bereiste. Die Urgemeinde in Jerusalem brauchte eine Zeit lang, bis sie ihm seine Bekehrung abnahm. Und es kam zu einigen Kon-

flikten. Mit den Jerusalemern, weil Paulus von den Heidenchristen nicht die Befolgung des jüdischen Gesetzes verlangte und mit Petrus, weil dieser sich seiner Meinung nach nicht eindeutig genug verhielt. Aber man konnte diese Streitigkeiten in Gesprächen beilegen. Auch Paulus kam nach Rom, als Gefangener. Und schließlich wurde er wegen seines Glaubens mit dem Schwert hingerichtet.

Beide haben auf ihre Weise das Christentum geprägt. Durch die Begegnung mit Jesus ist ihr Leben komplett anders geworden. Und sie haben sich in seinen Dienst nehmen lassen. So sehr, dass sie ihre Hingabe mit dem Leben bezahlt haben. Ich bewundere den Mut dieser beiden und die Mühen und Anstrengungen,

Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter. »

die sie auf sich genommen haben. Auf der anderen Seite: Jesus sucht sich Menschen, die er braucht. Auch wenn sie auf den ersten Blick nicht geeignet erscheinen. Und der HERR gleicht ihre Schwächen und Fehler aus.

Das tut Jesus übrigens bis heute: Menschen in seinen Dienst nehmen und sie stärken.

Gott, du willst, dass wir bei dir bleiben.

An guten Tagen fällt uns das leicht, aber es gibt auch die schweren Zeiten.

Mache uns mutig im Glauben und Beten.

Gib deiner Kirche, ihren Verantwortlichen, aber auch uns den Mut, Dich deutlich zu bezeugen.

Erhalte unserem Land den inneren und äußeren Frieden.

Segne unsere Politiker, dass sie auf die Wehrlosen achten und Gegensätze überwinden.

Hilf uns, dein Wort zu verstehen und zu befolgen.

Lass uns mit möglichst allen Menschen in Frieden leben.

Beschütze deine Kirche, besonders auch die verfolgten Christen.

Und schenke uns immer wieder mutige Bekenner wie Petrus und Paulus, die sich in deinen Dienst nehmen lassen. Und stärke sie mit deinem Heiligen Geist!

Amen.

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Sommer, in dem der HERR ihre Arbeit segnen möge, so wie auch ihre Freizeit!

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Hans-Christoph Schütt

DANKESCHÖN

Vertretung Pfarrer Schütt

In den knapp neun Wochen meiner Krankschreibung gab es so viel hilfreiche Unterstützung, für die ich mich ganz herzlich bedanken möchte!

Es ist weder ein Gottesdienst ausgefallen, noch ein Friedensgebet. Ich wurde ganz wunderbar vertreten. – **Danke!**

Ebenso sage ich **Danke** für viele Genesungswünsche und Gebete, die mich getragen und gestärkt haben.

Seit dem 27. April arbeite ich wieder und dafür bin ich Gott sehr **dankbar**.

Pfarrer Hans-Christoph Schütt

EHRENAMTSEMPFANG

Zu einem ganz herzlichen Dankeschön für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in unserer Gesamtkirchengemeinde, ob beim Verteilen der Gemeindebriefe, im Besuchsdienst, in Chor und Posaunenchor, im Gemeinde- und Ortskirchenrat z.B. beim Kirchdienst, im Helferkreis „offene Kirche“, im Seniorenkreis, beim Trauercafé oder wo auch immer, lädt Pfarrer Schütt am **Samstag, den 4. Juli 2026 um 15 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche** ein.

Bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Programm sind wir sicher zahlreich und in guter Gemeinschaft beisammen und verbringen miteinander einen schönen Nachmittag.

SVENSK GUDSTJÄNST

Ein gelungener schwedisch-deutscher Partnerschaftsgottesdienst

Am 1. März 2026 waren Gäste aus Schweden und Mitglieder der schwedisch-deutschen Partnerschaftsgruppe zu Besuch in der Gemeinde Wittstock. Im Rahmen der Kirchenpartnerschaft, die unsere Landeskirche seit 2014 mit der Schwedischen Kirche verbindet, gibt es regelmäßige Austauschprogramme und wechselseitige Begegnungen, wie diese.

Die Predigt in dem ökumenisch ausgerichteten Gottesdienst hielt Propstin Elinor Johansson aus Göteborg. Beim anschließenden Empfang war Gelegenheit über das Engagement unserer Kirchen in ländlichen Regionen ins Gespräch zu kommen. Der Bürgermeister der Stadt Wittstock, Dr. Philipp Wacker, betonte in seinem Grußwort den Wert von verbindlichen Partnerschaften für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und für die um-



fassende Entwicklung des Gemeinwesens. Die Kommune Wittstock unterhält seit 2004 eine Städtepartnerschaft zur schwedischen Stadt Högenäs. Bei der anschließenden Stadtführung konnten sich die Gäste über die Historie der Stadt Wittstock und ihre Verbindung zu Schweden ein anschauliches Bild machen.

An diesem Besuchstag wurde einmal mehr deutlich: Partnerschaften leben von Engagement vor Ort und wahrhaftigen Begegnungen. Gemeinsam und voneinander zu lernen, weitreichende Perspektiven und neue Inspirationen zu gewinnen, sind lohnende Effekte. Eine weitere Erkenntnis dieses Tages lautet: kirchliche und kommunale Partnerschaften können sich gegenseitig inspirieren und ergänzen.



v.l.: Propst Fredrik Sigurdsson, Bürgermeister Dr. Philipp Wacker, Norah Mittelstädt, Propstin Elinor Johansson und die amtierende Superintendentin Carola Ritter

Carola Ritter,
amtierende Superintendentin
des Ev. Kirchenkreises Wittstock-Ruppin

VIELE GABEN, EIN GEIST

10 Jahre Weltladen Wittstock

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Weltladen Wittstock gestaltete Superintendentin Carola Ritter gemeinsam mit dem Ladenteam einen Gottesdienst am Sonntag Jubilate, den 26. April 2026: Das Thema lautete „Viele Gaben, ein Geist“. Es braucht viele unterschiedliche Gaben, oder Begabungen, um einen Weltladen zu gründen und zu betreiben. Im Gottesdienst und dem anschließenden Film ging es aber auch um eine Erfolgsgeschichte des Fairen Handels: um Mangoprodukte von den Philippinen. Denn es brauchte viele begabte und engagierte Menschen, bis es soweit war, dass die Mangofrüchte einer abgelegenen Region, die in den 90-er Jahren mangels Nachfrage noch an den Bäumen verfaulen, zu einer wichtigen Einkommensquelle für die rund 500 Klein-

bauernfamilien in dieser Region wurden. Wo Menschen Augen haben die Not und Ungerechtigkeit sehen, anpackende Hände, Beharrlichkeit und Solidarität – da wird das Leben vieler Menschen wieder lebenswert.

Und dann schmecken diese Mangoprodukte auch noch so gut – im Weltladen gibt es sie zu kaufen.

Marion Duppel

Wir suchen Verstärkung im Weltladen-Team!

Haben Sie dienstags oder donnerstag Zeit und Lust, im kleinsten Laden Wittstocks beim Verkauf fairer Produkte mitzuwirken? Dann können Sie sich gern unter m.duppel@estarruppin.de melden – auch wenn Sie in einem Laden noch nie auf der anderen Seite der Kasse gestanden haben.

Alle unsere Ehrenamtlichen haben zuvor noch nicht als Verkäufer:innen gearbeitet. Sie werden eingearbeitet und haben die Gewissheit, dass Sie eine sinnstiftende Arbeit leisten.



Grund zum Feiern hat das Team des Weltladens in Wittstock: Seit 10 Jahren befindet sich der Laden nun schon im Catharina-Dänicke-Haus – er wird ausschließlich ehrenamtlich betrieben.

WELTLADEN

im Catharina-Dänicke-Haus

Im Weltladen in Wittstock finden Sie Geschenke, die in liebevoller Handarbeit fair gefertigt wurden – bunt, individuell und nachhaltig. Neben ess- und trinkbaren Produkten, wie Kaffee, Tee und Schokoladen, gibt es hier Taschen, Schals, Schmuck und Portemonnaies. Kommen Sie vorbei und tun nebenbei auch noch etwas Gutes, denn das Ziel des Fairen Handels ist es, Menschen ein Auskommen für sich und ihre Familien durch ihre Arbeit zu ermöglichen.

Kontakt

Weltladen Wittstock
Gröperstraße 20 · 16909 Wittstock
Telefon: 03394 – 721 359

Öffnungszeiten

Dienstag & Donnerstag 10 – 17 Uhr
Informationen für einen fairen Handel gibt es unter www.weltladen.de.



SPENDEN

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie die Gestaltung oder den Druck des Gemeindebriefes unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf das angegebene Konto.

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE07 1605 0202 1621 0022 48
BIC: WELADED1OPR
Bank: Sparkasse Ostprignitz-Ruppin
Verwendungszweck:
Gemeindebrief Wittstock



REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste Redaktionsschluss ist der **10. August 2026**. Bitte senden Sie Ihre Ideen, Fotos oder Texte bis dahin an:

janette.okraska@gemeinsam.ekbo.de

(für Biesen, Glienicke, Wernikow,
Wittstock, Wulfersdorf und Zaatzke)

LESEN GEGEN DAS VERGESSEN

Texte von Berthold Brecht im Fokus



Ca. 80 Menschen versammelten sich am 8. Mai auf dem Wittstocker Marktplatz, um an die Bücherverbrennungen und die Verbrechen der NS-Zeit zu erinnern.



Landrat Ralf Reinhardt rezitierte aus der bekannten Dreigroschenoper von Berthold Brecht.



Schülerinnen des Gymnasiums in Wittstock lasen gegen das Vergessen.



Der gemischte Chor Heiligengrabe trug mehrere Friedenslieder vor.



Schülerin Maja Hoffmann aus Grabow bei Blumenthal präsentierte ein selbst geschriebenes Gedicht gegen das Vergessen.



Die amtierende Superintendentin Carola Ritter bedankte sich beim Bündnis Wittstock bekennt Farbe und den Organisator:innen der Veranstaltung.

MENSCHENWÜRDE, NÄCHSTENLIEBE, ZUSAMMENHALT

Werte sichtbar machen

Menschenwürde – Nächstenliebe – Zusammenhalt. Diese Worte zieren ein großes Banner, das seit Anfang Mai an der Superintendentur hängt und von der St.-Marien-Straße aus sichtbar ist. Mit dem Banner will die Kirchengemeinde ein Zeichen für diese Werte setzen, in Zeiten, in denen zunehmend Stimmen von Demokratie- und menschenfeindlichen Gruppierungen laut werden – auch in unserer Gegend. Als Christinnen und Christen wollen wir dazu nicht schweigen. Jeder Mensch besitzt eine von Gott geschaffene Würde, die es zu achten gilt. Nächstenliebe bedeutet deshalb, Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder Lebensweise mit Respekt und Offenheit zu begegnen. Zusammenhalt wächst dort, wo Angst und Ausgrenzung nicht das letzte Wort haben.

Das Banner selbst ist ein Zeichen des Zusammenhalts: Es entstammt der ökumenischen Kampagne „Für alle. Mit Herz und Verstand“, die von Landeskirchen und Kirchengemeinden deutschlandweit unterstützt wird und ist eine Dauerleihgabe der evangelischen Kirchengemeinde Schwenningen/Neckar. Mit dem Banner sind wir also auch verbunden mit Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen in ganz Deutschland – in unserem Ansinnen uns in Christi Sinne für Menschen und Menschlichkeit einzusetzen, im gemeindlichen, gesellschaftlichen und politischen Bereich. Die Kampagne betont, dass – seit jeher – für die Glaubwürdigkeit christli-



chen Handelns der Umgang mit Ausgegrenzten, Hilfsbedürftigen und auch mit Fremden ausschlaggebend ist. Die biblischen Prophetenbücher, die Bergpredigt und die Gleichnisse Jesu schärfen das für jedes Handeln ein. Christlicher Glaube ist mehr als ein Fürwahrhalten von Glaubenssätzen und mehr als ein frommes Gefühl, er ist auch Handeln im Sinne Jesu – mit Herz und Verstand. Dass wir glauben, zeigt sich deshalb nicht nur in Worten, sondern auch darin, wie wir miteinander leben. Das Banner lädt dazu ein, Haltung zu zeigen: für Menschenwürde, für Nächstenliebe und für Zusammenhalt – in unserer Gemeinde, in unserer Nachbarschaft und überall dort, wo Menschen einander begegnen. Möge es uns immer wieder daran erinnern, dass christlicher Glaube Mut macht, Verantwortung zu übernehmen und Menschlichkeit sichtbar werden zu lassen.

Pfarrerin Johanna Güntter

GROSSES FEST IN WERNIKOW

Abschluss der Sanierungs-
arbeiten

Die Dorfkirche in Wernikow, deren Ursprünge bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen, ist nach langer Restaurierung wieder vollständig hergerichtet. Am 17. Mai lud die Gemeinde zu einem Fest mit Orgelkonzert von Uwe Metlitzky und Stefanie von Freymann mit Andacht und Kaffeetafel ein.

Ein dunkler Tag der Kirche war, als der Turm 1970 ein Notdach erhalten musste. 2009 gründete sich die „Initiative Wernikow“, um die Kirche Schritt für Schritt wieder in altem Glanz erstrahlen zu lassen.

2015 war der Turm und alle Dächer saniert und wieder in altem Zustand. Es folgte die feierliche Einweihung. In den folgenden Jahren wurde die Außenanlage neugestaltet und der Turm abends beleuchtet. Federführend war hier Familie Tißen von „Hof und Garten“ die auch die Pflege übernommen haben.

Im letzten Jahr kamen weitere Arbeiten hinzu. Die Heidenauer Glockenbauer führten eine Grundsanierung der Glockenanlage durch. Die Dorfbewohner selbst packten an und reinigten sowie begradigten den Fußboden in Eigeninitiative. Dann hat Fa. Arnold die



Hollenbach Orgel aus dem Jahr 1902 gereinigt und saniert.

Das Fest am 17. Mai begann mit einer Andacht von Pfarrer Schütt. Es folgte ein Orgelkonzert mit Herrn Metlitzky und der Unterstützung von Frau von Freymann an der Oboe. Klaus Mundt, der maßgeblich an dem Aufbau des Turmes in der Planung und Organisation beteiligt war, gab

uns einen kleinen Überblick über die geleisteten Arbeiten der vergangenen 17 Jahre. Die Initiative Wernikow legt nach 17 Jahren ihre Arbeit nieder und gibt zum Schluss den Staffelstab an die folgende Generation weiter, mit der Aufgabe, unsere schöne Kirche zu pflegen und instand zu halten.

Pfarrer Schütt hat eine beeindruckende Andacht über die Orgel mit einem großartigen Bogen zur Dorfgemeinschaft gehalten.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Markus Seefeld und Björn Borrmann, als ehemalige baubegleitende Pfarrer.

Zum guten Schluss haben viele freiwillige Menschen Kuchen gebacken und ein feines Buffet aufgebaut. Kaffee war für alle da und wir haben es uns wohl ergehen lassen.

Petra Klee

HOSPIZARBEIT UND PALLIATIVE CARE

Beratungsangebot in Wittstock



Koordinatorinnen
Susanne Hoch, Katja Wendt
und Sabrina Breuer

Terminvereinbarungen sind unter
03391 – 17220 oder 03391 – 17221
oder hospiz@hospa-neuruppin.de
möglich.

Ambulanter ehrenamtlicher
Hospizdienst Haus Wegwarte
Fehrbelliner Str. 38
16816 Neuruppin

Der ambulante ehrenamtliche Hospizdienst bietet monatlich einen Beratungstermin zur Hospizarbeit und Palliative Care im Catharina-Dänicke-Haus an. Jeweils am Donnerstag, den **18. Juni, 23. Juli und 20. August 2026** sind in der Zeit von 10 bis 16 Uhr die Koordinatorinnen vor Ort, um individuell über die Hospizarbeit und Palliative Care zu informieren und beraten.

Ein **Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizarbeit** soll im zweiten Halbjahr 2026 angeboten werden. Dafür suchen wir Interessierte, die sich vorstellen können, Schwerkranke und Sterbende in Wittstock und Umgebung regelmäßig zu besuchen und zu unterstützen. Dies ist ein kostenloser, freiwilliger Dienst, der professionelle Angebote wie ambulante Pflege/Hauswirtschaft ergänzt und richtet sich an Betroffene, die dies wünschen und für die das eine Hilfe sein kann. Wenn sich genügend Interessierte finden, soll dieser Kurs schwerpunktmäßig in Wittstock stattfinden. Weitere Informationen erhalten Sie über www.ruppiner-hospiz.de oder die Kontaktmöglichkeiten in der Box links.

JUGENDCHORFEST DER EKBO

Samstag, 20. Juni 2026, St.-Marien-Kirche



Wer gerne singt und zwischen 10 und 25 Jahre alt ist, ist angesprochen vom Jugendchorfest der EKBO. Der Chorverband der Landeskirche (CBO) nimmt diese Altersgruppe in diesem Jahr besonders in Blick und lädt ein zu Regionaltagen, an denen gemeinsam gesungen wird. Dabei sind sowohl bestehende Chöre eingeladen als auch ältere Kinder und Jugendliche, die nicht oder noch nicht in einem Chor singen. Auch werden einige Chorleitungen oder Lehrkräfte anreisen, die nur wenige ihrer Chormitglieder oder Schülerinnen und Schüler mitbringen können. Das Miteinander in der großen Gruppe und das gemeinsame Musizieren auch mit Band, Klavier oder Orgel, wird dann für alle ein Erlebnis werden.

Die Lieder können zuhause oder im eigenen Chor schon vorher geübt werden, aber es ist auch möglich, alle Stücke erst an dem Tag kennen zu lernen. Auf dem Programm stehen christliche, aber auch allgemeine Lieder, es gibt klassische Musik, Gospel, Pop und Weltmusik. Die Stücke und die Proben sind so strukturiert, dass alle von allem etwas mitsingen können.

In den einzelnen Regionen der Landeskirche gibt es jeweils einen Tag, an dem sich die Kinder und Jugendlichen vormittags treffen und bis in den frühen Abend miteinander singen und spielen. Jeweils um 17 Uhr wird eine Abschlussandacht miteinander gestaltet; dort werden die Stücke, die am Tag geprobt wurden, vor den Angehörigen und der Gemeinde aufgeführt.

Es gibt Regionaltage in Berlin-Steglitz, in Wittstock/Dosse und in Cottbus. **Der Regionaltag in Wittstock wird am 20. Juni 2026 stattfinden. Wer mindestens an einem Tag teilgenommen hat, ist dann gut vorbereitet für einen gemeinsamen Auftritt im Berliner Dom am 10. Oktober 2026, um 15 Uhr.** Dort werden alle Lieder noch einmal aufgeführt, und die Teilnehmenden freuen sich über ein Wiedersehen miteinander. Selbstverständlich kann jede Person auch an mehreren Regionaltagen teilnehmen – weil Singen einfach Spaß macht!

Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einer gemeinsamen Probe mit den verschiedenen Chorleitungen aus der Region und aus dem Chorverband. Mittags wird gemeinsam gegessen, danach gibt es verschiedene Workshops zur Auswahl. Nachmittags wird noch einmal mit Bandbegleitung geprobt und dann um 17 Uhr für Eltern oder andere Besucherinnen und Besucher die Musik aufgeführt. Um ca. 18 Uhr, nach einem Segen, endet der Tag – bestimmt mit einem „Auf Wiederhören beim nächsten Mal“!

Wo kann man sich anmelden?

www.chorverband-ekbo.de/jugendchorfest

www.ekbo-termine.de

Kreiskantor Uwe Metlitzky

KANTATENABEND

mit der Rheinsberger Kantorei und der St.-Marien-Kantorei Wittstock

Am Donnerstag, den **25. Juni 2026** möchten die Rheinsberger Kantorei und die St.-Marien-Kantorei Sie wieder mit einem Chorkonzert erfreuen. Auf dem Programm stehen zwei Bachkantaten und der 23. Psalm von Heinrich Schütz.

Der Bekanntheitsgrad der Werke ist recht verschieden. Sehr beliebt unter den Kantoreien ist die Pfingstkantate Nr. 172 „Erschallet, ihr Lieder“. In ihr verbinden sich Virtuosität, klangliche Opulenz und dennoch eine für nichtprofessionelle Chöre technische Ausführbarkeit. Diese Eigenschaften mögen zur Beliebtheit dieses Werkes unter den Kirchenchören beitragen. Bach schätzte selbst dieses Werk sehr und führte es mehrmals auf.

Ein häufig vertonter Text ist der 23. Psalm. Auch bei Heinrich Schütz gibt es ihn in verschiedenen Schöpfungen. Hier hören wir die Fassung aus dem dritten Teil der berühmten Sammlung „Symphoniae sacrae“, zu Deutsch etwa "Geistliche Klänge" (1650 in Dresden gedruckt).

Das dritte Werk, die Kantate „Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen“, ist lange Zeit Johann Sebastian Bach zugeschrieben worden, stellte sich dann aber als eine Schöpfung Johann Ludwigs, eines Vetters des Meisters, heraus. Es handelt sich um eine wunderschöne Osterkantate. Sie zeichnet ein ungewöhnlicher Formenreichtum gerade der solistischen Partien aus. Das zweiteilige Werk schließt ein prachtvoller Chor mit Schlusschoral ab.

Wir begrüßen wieder Mitglieder des Brandenburgischen Musikschullehrer-Orches-

ter unter der Leitung von Uwe Metlitzky. Das Konzert beginnt um 19 Uhr in der St.-Marien-Kirche zu Wittstock.



SINGEN MIT KINDERN

Spatzenchor ab dem neuen Schuljahr

Den Gottesdienst am Sonntag Rogate, den 10. Mai, bereitete das Team unserer Kita vor. Das passte gut, weil dies auch der Muttertag war. Etwa 20 Kinder begrüßten und feierten den Frühling. Mit einer gut gefüllten Heilig-Geist-Kirche hatten wir einen gelungenen Familiengottesdienst. Der Gesang der Kinder wurde von mir am Klavier begleitet. Ich studierte zusammen mit dem Kita-Team auch die Lieder ein. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit der Kita. Wer von den zukünftigen Erstklässlern Spaß am Singen hat, ist im September herzlich willkommen im Spatzenchor zum Singen mit den Jüngsten.

Treffpunkt: Kirchplatz 5.

Konkrete Terminabsprache wäre zum Schulbeginn sinnvoll.

Interessierte Eltern können mich auch direkt kontaktieren unter der Telefonnummer: 0171 – 4815743 oder per E-Mail an umetlitzky@gmx.de

Kreiskantor Uwe Metlitzky

Liebe Kinder,

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Das geteilte Brot

Beim Frühstück in der ersten Klasse herrscht große Aufregung.

Max hat sein Frühstücksbrot vergessen. Es steht zu Hause auf dem Küchentisch und da kann er es jetzt nicht abholen. Dabei hat er sich so auf das Leberwurstbrot mit saurer Gurke gefreut. Die Tränen laufen ihm über die Wangen. Was soll er nur tun, er hat doch solchen Hunger?

Frau Schulze, die Klassenlehrerin und die anderen Kinder erfahren davon. Sie stecken kurz die Köpfe zusammen und beraten. Dann geht jedes Kind zu seiner Brotdose und bricht ein Stück vom eigenen Frühstück ab. Max kommt aus dem Stauen nicht mehr heraus. Was er alles auf seinen Platz gelegt bekommt! Ein Apfelstück, eine halbe Mandarine, ein kleines Stück Schokoladenkuchen, und ein Stückchen Käsebrod! „Danke, vielen Dank“, murmelt er verlegen.



Im Religionsunterricht singen sie heute ein Vaterunser-Lied.

Bei der Bitte um das tägliche Brot unterbricht Frau Schulze die Kinder. „Diese Bitte hatte Max heute Morgen auch. Unser tägliches Brot gib uns heute.“

„Wie soll Gott uns denn Brot geben können?“ fragt Lina. „Brot kann man aus Getreide backen, das Getreide wächst auf dem Feld und Gott schenkt die Sonne und den Regen, damit alles wachsen kann – das habe ich im Erntedankgottesdienst letzten Sonntag gehört“, erinnert sich Max. „Also können wir doch Gott um unser Essen bitten“, ruft ein anderes Kind „und wir dürfen nicht vergessen, zu teilen.“ „Dass ihr miteinander teilen könnt, habt ihr ja heute Morgen schon gezeigt“, meint Frau Schulze und lächelt Max zu...

*Herzliche Grüße
Eure Kirchenmaus Amalie*

SINGEN UND FASTEN

Neues aus dem Ev. Kindergarten

Frischer Sand wurde geliefert

Dank der großen Unterstützung eines Vaters des Kindergartens erfreut sich unser Hof nun wieder über neuen Sand. Zusammen mit seinem Sohn hat er zwei Tonnen Sand vom Händler in Schubkarren geschippt und anschließend auf dem Gelände verteilt. Ein herzliches Dankeschön von uns für diesen tollen Einsatz.

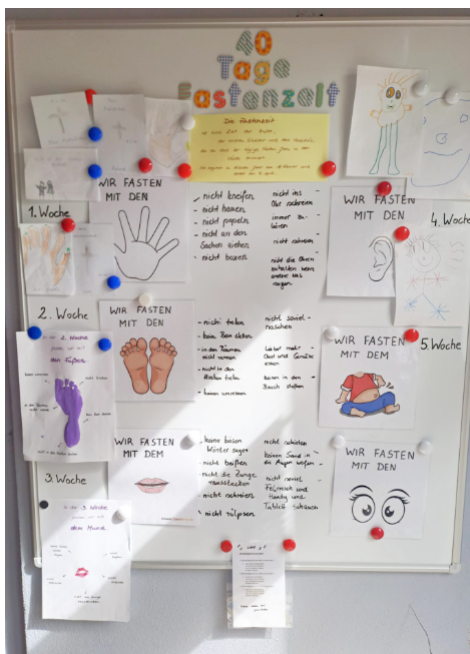


Singen in der Heilig-Geist-Kirche

Die Kinder aus dem Kindergarten freuen sich sehr, denn unser Kantor Uwe singt nun wieder regelmäßig jeden Mittwoch in der Heilig-Geist-Kirche mit ihnen.

40 Tage Fastenzeit

Dieses tolle Projekt haben die Erzieherinnen im Kindergarten mit den Kindern gestaltet. Neben Fasten, was sich jede Woche geändert hat, wie z.B. „Wir fasten mit dem Mund – keine bösen Wörter sagen, nicht die Zunge rausstecken“, gab es auch biblische Geschichten, wie beispielsweise die Geschichte vom Zachäus LK 19 oder „Ein Boot, ein Netz und viele Fische“. Die



Kinder sind den Weg Jesu beginnend ab Aschermittwoch gegangen und haben dabei viele Geschichten und Bedeutungen rund um Jesus erfahren.

Das Kinderteam

RÜCKBLICKE

Aus der Arbeit mit Kindern

Familiengottesdienst zum Palmsonntag

Unter dem Motto: „Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir – Jesus?“ stand der diesjährige Palmsonntagsgottesdienst. Bisher gab es immer Gottesdienste zu Palmsonntag mit dem Kindergarten. Dieses mal aber sprach einiges dagegen und so wurde daraus ein einfacher Familiengottesdienst. Das Wesentliche war, dass man Jesus mit dem Herzen empfangen kann und soll. Die roten oder goldenen Herzluftballons durfte man sich dann mit nach Hause nehmen.

Bautage mit Klemmbausteinen – Komm bau ein Haus...

Vom 25. - 29. März gab es in der Heilig-Geist-Kirche spezielle Bautage mit Klemmbausteinen. Insgesamt waren 50 Kinder zugegangen und es entstanden richtige Kunstwerke (siehe Fotos rechts). Jeden Tag gab es am Anfang oder in den Baupausen einen kleinen oder größeren biblischen Impuls, den die „Bauarbeiter“ berücksichtigten. Am Samstag den 29. März kamen dann sage und schreibe 21 Menschen zusammen, um die ganzen Kunstwerke – leider – wieder in ihre Einzelteile zu zerlegen, damit auch Kinder in anderen Orten Freude beim Bauen erleben dürfen.

Die Kinder jedenfalls, und auch manch ein Erwachsener, hatten viel Freude mit den rund 50.000 Bausteinen und dem wunderbaren Zubehör.

Tausend Dank an alle, die mitgeholfen haben beim Tische stellen, Auf- und Abbau der Steine und beim Helfen zwischen durch als Bauarbeiter oder in der Verpflegungsbranche. Ihr seid die Besten!

Taschenlampengottesdienst

Der 3. Taschenlampengottesdienst fand am Karsamstag zum Teil im Pfarrgarten, zum Teil in dem Altarraum der St.-Marien-Kirche statt. Dieser Taschenlampengot-

tesdienst stand ganz im Zeichen der Auferstehung Jesu Christi. Bibel, Osterkerze und Feuer begleiteten uns in der Stille in die St.-Marien-Kirche. Dort hörten wir die Auferstehungsgeschichte. Anschließend durfte man sich aus einer Fülle von Bibelsprüchen den aussuchen, der einen gerade anspricht und Hoffnung und Mut gibt.

Der nächste Taschenlampengottesdienst findet am 9. Oktober um 19 Uhr in der St.Marien-Kirche statt.



Rebekka und ihre in der St.-Marien-Kirche entzündete Osterkerze, die es bis nach Hause geschafft hat ohne auszugehen.

*Diplomtheologin
Heide Schütt*



Footballstadion



Kantorat am Kirchplatz 5



Kidstime mit Klemmbausteinen



Ukrainisches Haus mit Innenansicht, gebaut von einem Mädchen, das geflüchtet ist



Kita Kinderland



Baumeisterinnen und -meister bei der Arbeit

GOTTESDIENSTE UND FESTE FÜR FAMILIEN

Wir laden Kinder, Erwachsene und alle, die auf Entdeckungstour im Glauben gehen möchten, herzlich ein.

JOHANNISTAGFEST

Mi, 24. Juni 2026 von 15 - 17 Uhr

Pfarrgarten an der St.-Marien-Kirche

Wir möchten gemeinsam Blumenkränze flechten, Johannisküchlein oder Stockbrot backen, singen und spielen im Pfarrgarten an der St.-Marien-Kirche. Es gibt auch eine kleine Rätsecke zu Johannes dem Täufer, dem dieses Fest gewidmet ist.

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESABSCHLUSS

So, 5. Juli 2026 um 10 Uhr

in der St.-Marien-Kirche

Thema: „Geht unter dem Segen Gottes“

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG

So, 6. September 2026 um 10 Uhr

in der St.-Marien-Kirche

Thema: „Gottes Buchstaben“

KIDSTIME

Sa, 12. September 2026 um 10 Uhr

Im Pfarrgarten an der St.-Marien-Kirche



Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss

Wir laden alle Schulkinder und ihre Familien herzlich ein zum Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss. Wir feiern diesen am 5. Juli 2026 um 10 Uhr in der St.-Marien-Kirche unter dem Thema „Geht unter dem Segen Gottes“.



Familiengottesdienst zum Schulanfang

Am Sonntag, den 6. September 2026 feiern wir um 10 Uhr einen Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang in der St.-Marien-Kirche. Es sind herzlich alle Schulanfänger. Wir laden alle Schulkinder und ihre Familien herzlich dazu ein.

Diplomtheologin Heide Schütt

ESTAruppin e.V.

Netzwerk Gesunde Kinder
im Catharina-Dänicke-Haus

VERANSTALTUNGEN

Babygruppe

„Freude an Sprache & Bewegung“

In der Gruppe lernst du altersgerechte Anregungen, Fingerspiele und Kinderlieder kennen. Du erfährst, wie du dein Kind in seiner Entwicklung unterstützen kannst. Bei den Treffen findet ihr gemeinsam Antworten auf viele Fragen rund um den Alltag mit Baby.

Montag, 9.30 - 11 Uhr

Leitung Ines Dannehl, NGK

Café für Schwangere und Eltern mit Babys

Wir kommen in gemütlicher Atmosphäre zusammen und können uns miteinander austauschen.

Mittwoch, 11 - 13 Uhr

Leitung Ines Dannehl, NGK

ELTERNWISSEN

Erste Hilfe am Kind

Wie reagiere ich bei typischen Notsituationen im Baby- und Kleinkindalter? Wie kann ich Stürze, Verschlucken, Vergiftung, Verbrühung, Ertrinken usw. verhindern?

Samstag, 29. August 2026, 9.30 - 13 Uhr, Referentin: DRK-Erste-Hilfe-Ausbilder*in

PATENAUSBILDUNG

Herzstück des Netzwerkes sind unsere Familienpatinnen und -paten. Sie begleiten junge Familien in den ersten drei Lebensjahren – persönlich und auf Augenhöhe. Bei Interesse wende Dich gern an das Wittstocker Netzwerk-Büro!

Um Anmeldung zu den Veranstaltungen wird gebeten! Die Veranstaltungen sind kostenlos – wir freuen uns über eine Spende.

Euer

Netzwerk Gesunde Kinder Team

Kontakt

Netzwerk Gesunde Kinder
Gröperstr. 20 · 16909 Wittstock
Telefon: 03394 – 402747
E-Mail: gesundekinder-wittstock@estaruppin.de
www.netzwerk-gesunde-kinder.de

Die Anmeldung zum **Newsletter** des Netzwerkes Gesunde Kinder für Familien in OPR finden Sie hier:
<https://seu2.cleverreach.com/f/294856-295489/>

AKTIV UND ZUKUNFTSORIENTIERT

Erste konstituierende Sitzung der Kreissynode

Am 9. Mai 2026 ist an der Evangelischen Schule Neuruppin die neu gewählte Kreissynode (2026-2032) erstmals zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammengekommen.

Annemarie Nippraschk begrüßte als Präses der Kreissynode (2020-2026) die Synodalen und Gäste. Unter ihnen waren der Landrat Ralf Reinhardt und der neugewählte Präses Gordon Fähling des Ev. Kirchenkreises Prignitz. Beide hielten ein

Grußwort und wünschten der Synode gutes Gelingen für die kommende Amtsperiode. Stellvertretend für den Generalsuperintendenten Kristóf Balint verlaß Beate Corbach (ehem. stellv. Präses) seine Grüße und Segenswünsche.

Pfarrerin i.E. Anna Ferrario hielt die Andacht, verknüpft mit dem Lied "Dass die Sonne jeden Tag" aus dem neuen evangelischen Gesangbuch. Dieses stand zur Probephase zur Verfügung und kam während der Auszählung der Wahlergebnisse im Laufe des Tages immer wieder zum Einsatz.

Im Mittelpunkt der Sitzung standen allerdings die Wahlen wichtiger Gremien und



V.r.n.l.: Annemarie Nippraschk, Präses der Kreissynode 2020-2026, gratulierte dem neu gewählten Präses der Kreissynode (2026-2032) Michael Schetelich und den Stellvertretern Nicole Dase und Frank Jüttner.



Der neu gewählte Kreiskirchenrat des Ev. Kirchenkreises Wittstock-Ruppin: (v.l.) Juliane Felsch-Grunow, Annemarie Nippraschk, Anke Illig, Thomas Feldmann, Michael Schetelich, amt. Sup. Carola Ritter, Harald Krumhoff, Maria Döring, Nicole Dase, Pfarrerin Gabriele Zieme-Diedrich, Leiterin der Regionalakademie Roswitha Döring, Pfarrer Alexander Stojanovich, Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Antje Rösler und Sandra Mohri.

Funktionen sowie ein erster gemeinsamer Ausblick auf die Arbeit der kommenden Amtsperiode. Mit 55 von 66 Stimmen war die Synode beschlussfähig.

Als Präses der Kreissynode wurde Michael Schetelich (Ev. KG Zwischen Dosse und Heide) gewählt. Ihm zur Seite stehen als stellvertretende Präses Nicole Dase (Ev. GKG Wittstock) und Frank Jüttner (Ev. GKG Protzen-Wustrau-Radensleben). Die amtierende Superintendentin Carola Ritter dankte allen ehren- und hauptamtlich Engagierten für ihre Bereitschaft, Verantwortung in Kirche und Gesellschaft zu übernehmen. Im Verlauf der Sitzung wurden weitere Ausschüsse der Kreissynode, wie der Kreiskirchenrat und die Vertretung für die Landessynode des Kirchenkreises Wittstock-Ruppin gewählt. Zudem wurden erste thematische Schwerpunkte

für die kommenden Jahre benannt. Dabei ging es insbesondere um die Zukunft kirchlicher Arbeit vor Ort, die Stärkung des Ehrenamts sowie den verantwortungsvollen Umgang mit finanziellen und strukturellen Herausforderungen.

Die Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Wittstock-Ruppin versteht sich als Ort des gemeinsamen Beratens und Entscheidens und möchte die kirchliche Arbeit im Kirchenkreis aktiv und zukunftsorientiert gestalten.

Dana Krsynowski



AUS DER REGIONALAKADEMIE

Gelesen ... und weitersagen

18. Juni | 16. Juli | 20. August 2026

18.30 bis ca. 20.30 Uhr

Neuruppin, Rudolf-Breitscheid-Str. 38 in der Regionalakademie (in der Toreinfahrt rechts)

Unser Kreis ist klein – aber treu. Und Texte, die erst gar nicht recht schmecken wollten, entwickeln dann Facetten, neue Sichten, über die wir erstaunlich intensiv miteinander sprechen. Eine Schlussfolgerung: ein Abend pro Buch reicht nicht. Also machen wir mit neuem Konzept weiter: wir lassen uns Zeit, das Thema eines Buches wird ggf. beim nächsten Mal fortgesetzt. Locket das vielleicht auch Dich?

Thema

Europa – Demokratie - Frieden

Ansprechpartner

Traugott Messow, Tel. 03391 – 397753

Ältestenschulungen

„Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“

So heißt es in der Apostelgeschichte. Damit das gut gelingen kann, haben wir in den Schulungen der letzten Monate schon einige Aufgaben und Voraussetzungen beraten und bedacht. Hier nun die beiden letzten Angebote in dieser Reihe...

MODUL 5

Die Kirche und das liebe Geld – von Plänen und Haushalten

Mittwoch, 10. Juni 2026 um 19 Uhr
Pfarrhaus Protzen

Dienstag, 16. Juni 2026 um 18 Uhr
Gemeindehaus Rheinsberg

Montag, 22. Juni 2026 um 18 Uhr
Ev. Jugendzentrum Neuruppin
(R.-Breitscheid-Str. 38)

Mittwoch, 24. Juni 2026 um 19 Uhr
Catharina-Dänicke-Haus, Wittstock
(Gröperstr. 20)

MODUL 6

**BEB – Bewahren. Entwickeln. Beleben.
Nachhaltiger Umgang mit Gebäuden
Musterlandpachtvertrag. Nachhaltiger
Umgang mit Äckern, Wäldern und
Grünland**

Mittwoch, 1. Juli 2026 - 19 Uhr
Pfarrhaus Protzen

Dienstag, 7. Juli 2026 – 18 Uhr
Rheinsberg, Gemeindehaus

Mittwoch, 26. August 2026 – 19 Uhr
Catharina-Dänicke-Haus, Wittstock
(Gröperstr. 20)

Montag, 31. August 2026 – 19 Uhr
(geänderte Zeit!)
Ev. Jugendzentrum Neuruppin
(R.-Breitscheid-Str. 38)

Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung in der Regionalakademie an per Mail:

roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de
oder mobil: 0152 09015589



DEINE KONFIZEIT

im Kirchenkreis Wittstock-Ruppin

Nach den Sommerferien starten die nächsten Jugendlichen in ihre Konfizeit. Dafür haben wir seit einer Weile ein buntes kreiskirchliches Konzept: Neben den Gruppenstunden und Aktionen in der Region wird es einige kreiskirchliche Konfitage und eine gemeinsame Konfifahrt geben.

Wenn Ihr Kind zum Schuljahreswechsel in die 7. Klasse kommt und sich für die Teilnahme an der Konfizeit interessiert, melden Sie sie oder ihn gerne schon an und/oder kommen Sie zum Infoabend für Jugendliche, Eltern, Großeltern und Patinnen und Paten am 17. September 2026 um 18.30 Uhr in den Martinsraum in Wittstock (St. Marien Str. 8).

Mehr Informationen zur Konfizeit 2026-2028 sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter: <https://www.kirche-wittstock-ruppin.de/kirchenkreis-allgemein/ev-kirchenkreis-wittstock-ruppin/jugend-kirchenkreis.html>

Für weitere Informationen, Fragen oder zur Anmeldungen stehen Ihnen Pfarrerin Johanna Güntter (johanna.guentter@gemeinsam.ekbo.de) und Pfarrer Hans-Christoph Schütt (hans-christoph.schuett@gemeinsam.ekbo.de) gern zur Verfügung.



side by side

Sabine Ranft
und
Jerry Gordon

Foto: © Matias Lazarte

06.06.2026, 17:00 Uhr, Kirche Dranse

Eintritt frei, Spenden willkommen.

Anschließend Bratwurst vom Grill und Getränke auf dem Kirchplatz.

Herzlich laden ein der Förderverein der Dranser Kirche e.V. und die Evangelische Kirchengemeinde *Zwischen Dosse und Heide*

Fest- und Dankgottesdienst

17 Jahre FREIE HEIDE

09. Juli 2026 18:00 Uhr

Dorfkirche Gadow

Gastprediger
Friedrich Kramer

**Landesbischof der Evangelischen Kirche in
Mitteldeutschland und Friedensbeauftragter
des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland**

■
■ **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**
Zwischen Dosse und Heide
■
■
■ **EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**
Wittstock-Ruppin
■

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS WITTSTOCK-RUPPIN

Superintendentur

Amtierende Superintendentin Carola Ritter

Kirchplatz 2 · 16909 Wittstock

Telefon: 03394 - 400 213

E-Mail: carola.ritter@gemeinsam.ekbo.de

Supturbüro

Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung

Dana Krsynowski

Telefon: 03394 – 40 29 47 5

E-Mail: dana.krsynowski@gemeinsam.ekbo.de

Ephoralassistentin Nicole Wanke

Telefon: 03394 - 40 29 47 6

E-Mail: nicole.wanke@gemeinsam.ekbo.de

Sprechzeiten

Mo bis Do 8.00 - 14.00 Uhr

Telefon: 03394 - 43 33 00 · Fax 03394 - 44 39 86

E-Mail: suptur@kirche-wittstock-ruppin.de

Webseite

www.kirche-wittstock-ruppin.de

Regionalakademie, Arbeit mit Kindern, Kontakt für Fälle sexualisierter Gewalt

Leiterin Roswitha Döring

Rudolf-Breitscheid-Str. 38 · 16816 Neuruppin

Telefon: 01520 - 90 15 58 9

E-Mail: roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de

Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmand:innen

Jugendmitarbeiterin Dorothea Döring

Ev. Jugendzentrum (Café Hinterhof)

Rudolf-Breitscheid-Str. 38 · 16816 Neuruppin

Telefon: 0170 - 499 56 16

E-Mail: dorothea.doering@gemeinsam.ekbo.de

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE WITTSTOCK

Christenlehre (Gemeindereferentin Heide Schütt, St.-Marien-Str. 8, Wittstock)

Donnerstag 15.00 Uhr **Martinsraum**

Musikalischer Unterricht (Kantor Uwe Metlitzky, Kirchplatz 5, Wittstock)

Montag 19.15 Uhr **St. Marien Kantorei**

Dienstag 15.00 Uhr **Singen mit Kindern** (4.-6. Klasse)

17.00 Uhr **Bläserprobe** (in der Heilig-Geist-Kirche)

Mittwoch 15.30 Uhr **Flötengruppe für Kinder**

Donnerstag 15.00 Uhr **Singen mit Kindern** (1.-3. Klasse)

Gottesdienste im Seniorenheim

Jeden 3. 09.30 Uhr **AWO-Seniorenzentrum** (Rosa-Luxemburg-Str. 42)

Mittwoch im
Monat 10.30 Uhr **Fontane-Seniorenheim** (Meyenburger Chaussee 23a)

Wöchentliche Friedensandachten (St.-Marien-Kirche)

Mittwoch 18.00 Uhr **Innehalten und Läuten für den Frieden**

Seelsorgerisches Angebot (Friedhofsverwaltung auf dem Friedhof St. Marien)

Jeden 1. 14.30 Uhr **Trauercafé**

Montag im
Monat

Bündnis Wittstock bekennt Farbe (Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ Wittstock)
bündnis.wittstock.bekennt.farbe@gmail.com)

Jeden 3. 17.00 Uhr **Bündnistreffen**

Dienstag im
Monat

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT WITTSTOCK

Mittwoch	16.30 Uhr	Bibelstunde (alle zwei Wochen)
Donnerstag	17.30	Singe-Kreis im Catharina-Dänicke-Haus oder in der Heilig-Geist-Kirche
	19.00 Uhr	Blaues Kreuz im Catharina-Dänicke-Haus • Gruppentreffen wöchentlich für Betroffene und Angehörige • Bibelgespräch jeden 3. Donnerstag im Monat Informationen bei Christina Martin, Leiterin der Blau-Kreuz-Gruppe (03394 – 44 54 88 und 0162 – 300 97 53)
Freitag	17.00 Uhr	Gebetskreis im Catharina-Dänicke-Haus
Sonntag	17.00 Uhr	Stunde der frohen Botschaft für Jung und Alt in der Heilig-Geist-Kirche

CVJM TERMINE 2026

Bandprobe „Wireless Connection“

Mittwoch von 17.30 - 19 Uhr
im Bandraum der Kettenstr. 50

Jugendkreis – offen für alle ab der 7. Klasse

Donnerstag von 17.30 - 19.30 Uhr
in der Ratswaage

KONTAKT

BENJAMIN SIMON

Vorsitzender des CVJM Wittstock
Telefon: 0152 - 04 82 07 73

Web: www.cvjm-wittstock.de
E-Mail: info@cvjm-wittstock.de
Instagram: [cvjm_wittstock](#)
Facebook: [CVJM.Wittstock](#)

SPENDEN

für die Kinder- und Jugendarbeit sind
herzlich willkommen an:

CVJM Wittstock e.V.

IBAN DE55 1605 0202 1001 0198 70

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

JUNI

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3

03	Mi	14.30	Seniorenkreis Wernikow
		14.30	Seniorenkreis und Frauenhilfe Wittstock im Martinsraum mit Diplomtheologin Heide Schütt
		15.00	Seniorenkreis Biesen (Gemeinderaum - Kirche)
07	So 1. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock Lektorin Julia Czerwonatis, Kantor Uwe Metlitzky
13	Sa	17.00	Bläsermusik zum Hören und Mitsingen in Biesen Leitung: Uwe Metlitzky
14	So 2. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
21	So 3. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky Gemeinschaftstag des Gemeinschaftswerkes in Woltersdorf
28	So 4. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky

JULI

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5,24

01	Mi	14.30	Seniorenkreis Wernikow
		14.30	Seniorenkreis und Frauenhilfe Wittstock im Martinsraum mit Diplomtheologin Heide Schütt
		15.00	Seniorenkreis Biesen (Gemeinderaum - Kirche)
05	So 5. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in Wernikow Pfarrer Hans-Christoph Schütt
		10.00	GOTTESDIENST ZUM SCHULABSCHLUSS in der St.-Marien-Kirche Diplomtheologin Heide Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
		11.00	GOTTESDIENST in Biesen Pfarrer Hans-Christoph Schütt
09	Do	18.00	FEST- UND DANKGOTTESDIENST in Gadow ZUM 17-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER FREIEN HEIDE Friedrich Kramer (Landesbischof der Ev. Kirche in Mitteldeutschland), Kantor Uwe Metlitzky
12	So 6. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock Prädikantin Carmen Paul, Kantor Uwe Metlitzky
		09.30	GOTTESDIENST in Zaatzke Pfarrer Hans-Christoph Schütt
		11.00	GOTTESDIENST in Glienicke Pfarrer Hans-Christoph Schütt
		11.00	GOTTESDIENST in Wulfersdorf Prädikantin Carmen Paul, Kantor Uwe Metlitzky
19	So 7. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock
26	So 8. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock Lektorin Marion Wolgem, Kantor Uwe Metlitzky

AUGUST

*Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.*

Johannes 10,10

02	So 9. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock
05	Mi	14.30	Seniorenkreis Wernikow
		14.30	Seniorenkreis und Frauenhilfe Wittstock im Martinsraum mit Diplomtheologin Heide Schütt
		15.00	Seniorenkreis Biesen (Gemeinderaum - Kirche)
		19.00	Israelabend in der Heilig-Geist-Kirche Wittstock
08	Sa	14.00	KONFIRMATIONSGOTTESDIENST in Biesen Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
09	So 10. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
16	So 11. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
23	So 12. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock Prädikantin Carmen Paul, Kantor Uwe Metlitzky
29	Sa	10.30	GOTTESDIENST MIT TRAUUNG in Glienicke Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
30	So 13. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky

SEPTEMBER

Besser eine Hand voll mit Ruhe

als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Salomo 4,6

06	So 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00	GOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG in der St.-Marien-Kirche Wittstock Diplomtheologin Heide Schütt, Kantor Uwe Metlitzky
12	Sa	10.00	Kids-Time (für alle Kinder der 1.-6. Klasse) im Pfarrgarten an der St.-Marien-Kirche Wittstock
13	So 15. Sonntag nach Trinitatis	09.30	GOTTESDIENST in der St.-Marien-Kirche Wittstock Pfarrer Hans-Christoph Schütt, Kantor Uwe Metlitzky

Änderungen vorbehalten!

Stand: 19. Mai 2026

Aktualisierungen finden Sie auf unserer Homepage
www.kirche-wittstock-ruppin.de

Aus Datenschutzgründen werden Kasualien im Internet nicht veröffentlicht.

EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE WITTSTOCK

Pfarramt

Geschäftsführender Pfarrer Hans-Christoph Schütt

Telefon: 0176 – 419 357 92

E-Mail: hans-christoph.schuett@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindereferat/ Arbeit mit Kindern

Diplomtheologin Heide Schütt

Telefon: 0176 – 419 357 63 | E-Mail: heide.schuett@gemeinsam.ekbo.de

Verwaltungsleitung

Nicole Wanke

St.-Marien-Straße 8 · 16909 Wittstock

Telefon: 03394 – 40 29 47 6 | E-Mail: nicole.wanke@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusik

Kantor Uwe Metlitzky

Telefon: 03394 – 72 14 96 | E-Mail: uwe.metlitzky@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Janette Okraska

St.-Marien-Straße 8 · 16909 Wittstock

Telefon: 03394 – 43 33 14 · Fax: 03394 – 400 74 27

E-Mail: wittstock@kirche-wittstock-ruppin.de

janette.okraska@gemeinsam.ekbo.de

Öffnungszeiten

Di 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Do 09 – 11 Uhr

Bankverbindung

Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin

IBAN DE07 1605 0202 1621 0022 48

BIC WELADED1OPR

Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Evangelischer

Kindergarten

im Beginenhaus

Leiterin Christin Richter

Heiligegeiststraße 2 · 16909 Wittstock

Telefon: 03394 – 44 37 16

E-Mail: ev.kiga-wittstock@kirche-wittstock-ruppin.de

Friedhof St. Marien

Friedhofsverwalterin Sandra Seemann

Meyenburger Chaussee 25 · 16909 Wittstock

Telefon: 03394 – 40 38 58

E-Mail: sandra.seemann@gemeinsam.ekbo.de

Öffnungszeiten

Di 10.00 - 16.00 Uhr · Do 10.00 - 12.00 · Fr 8.00 - 12.00 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten im Gemeindebüro